

VIII. Die altdutschen Reimpaare.

Aus Otfrids Evangelien-Harmonie.

(Ludwig dem Deutschen zugeeignet. Zweite Hälfte des 9. Jahrhunderts. Unter dem Titel *Kris* herausgegeben von E. G. Graß, Königsberg 1831.)

252. Lucas 1, 46—56.

Thô sprah sancta maria
thaž ſū ſi huge habéta,
ſi was ſib bïſidenti
bi thaž ërunti,
5. Nû ſeal geiſt minér
mit ſelu giſuagter
mit ſidin ſidamen
druhtinan diuren.
Dh frawón druhfíne,
10 alle dagá miné
frew ih mih in muate
gote heilante.
Want er ëtmuati
in mir was ſcoronti;
15 nû fälgönt mih alle
worolt io bi manne.
Mahtig druhfín,
wih ſi namo ſin;
det er werl marru
20 in mir armérn.
Hon anagenge worolti
iſt er ginadóni,
fon funne ſi tunne,
in thiū man nan irkenne.
25 Det er mit giwelti
ſincru hemi,
thaž er ubarmuati
giſeiaſ fon theru gnatı.

Nona hêh-fedale
30 gitiaz er thié riché,
githalt er in himile
thié ötmuatige.
Thié hungorogon muadon
gilabot er in éwon,
35 thié ödegum alle
ſtriaz er itale.
Nû intflang druhtin
drut-lint finan,
nû wilit er ginadón
40 thién unsen altmâgon.
Thaz er allô worolti
zin was ſprechenti
joh io ghezenti,
nû habent ſie iz in henti.
45 Was ſiu after thiū mit iru fär
thri mändö thár,
ſó fuar ſi zirö ſeldón
mit allen fâldón.
Nû fergomess thia thiarnün,
50 ſelbün sancta mariün,
thaž ſi uns allô worolti
ſi ziru ſune wegönti.
Johannes druhfines drüt,
wilit es bithidán,
55 thaž er uns ſiedânt
giwerdö ginadón.

(252.) 2, 4 Geiſt, 3, 4 freuen, 4, 3 Vorſhaft, 7 mit den Glüden des Leibes, 8 den Herren erheben, 9, 2 freue miſi, 13, 3 Riedtigkeit, 14, 4 anſehend, 15, 2 ſelig ſprechen, 18, 1 heilig, 19, 4 herlich, 23, 2 Geschlecht, 24, 1f. auf daß, 24, 4 = in an, ihm, 35, 2 die Kleiden, 36, 3 leert, 37, 2 annehmen, 41, 3, 4 zu aller Zeit, 43, 1 f. und immer, 45, 3 f. danach, 45, 7 noch, 47, 4 f. zu ihrer Heimat, 48, 3 Seligkeit, 49, 2 bitten wir, 49, 4 Jungfrau, 54, 3 bewirten, 55, 4 verlorenen, 56, 1 würdige.